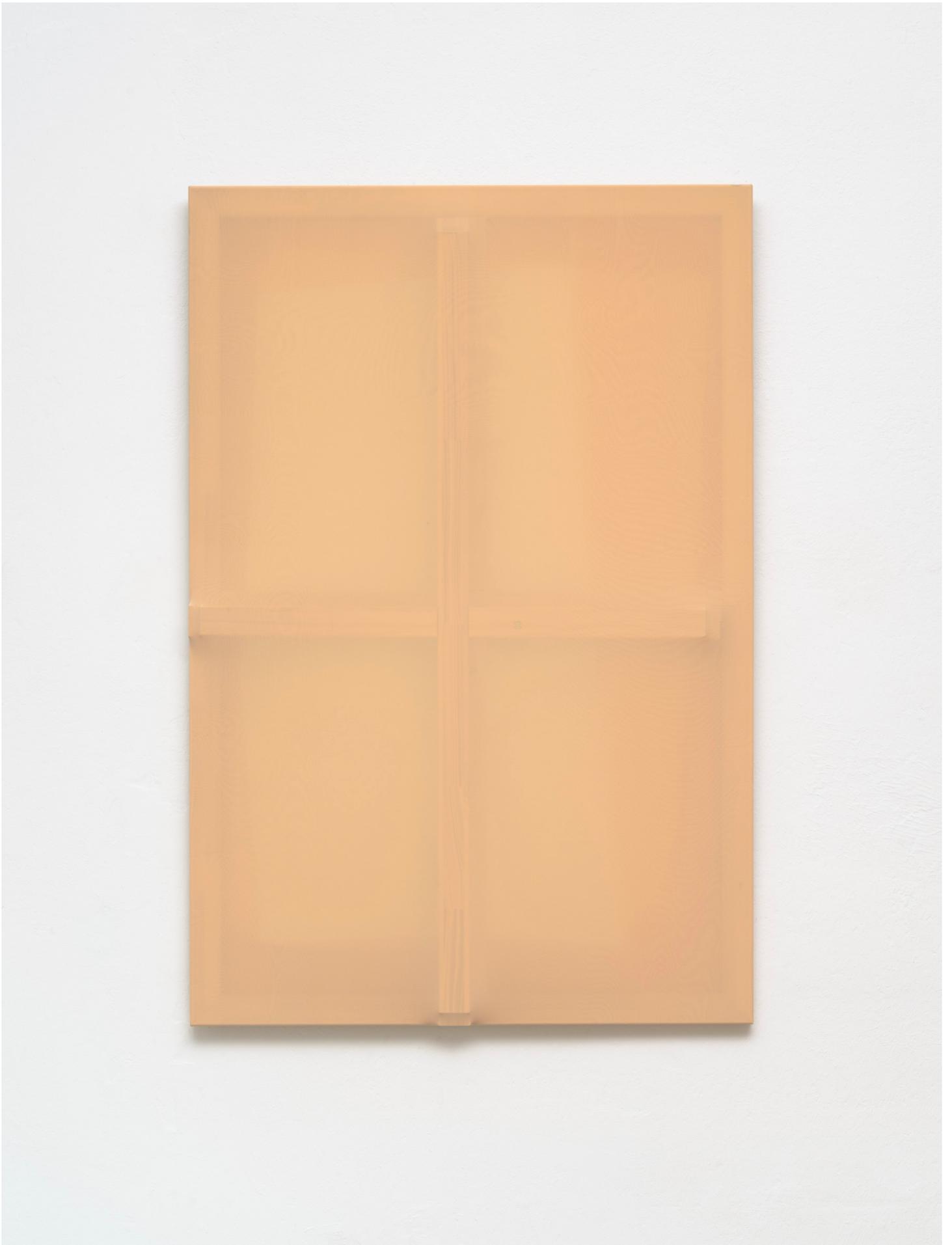
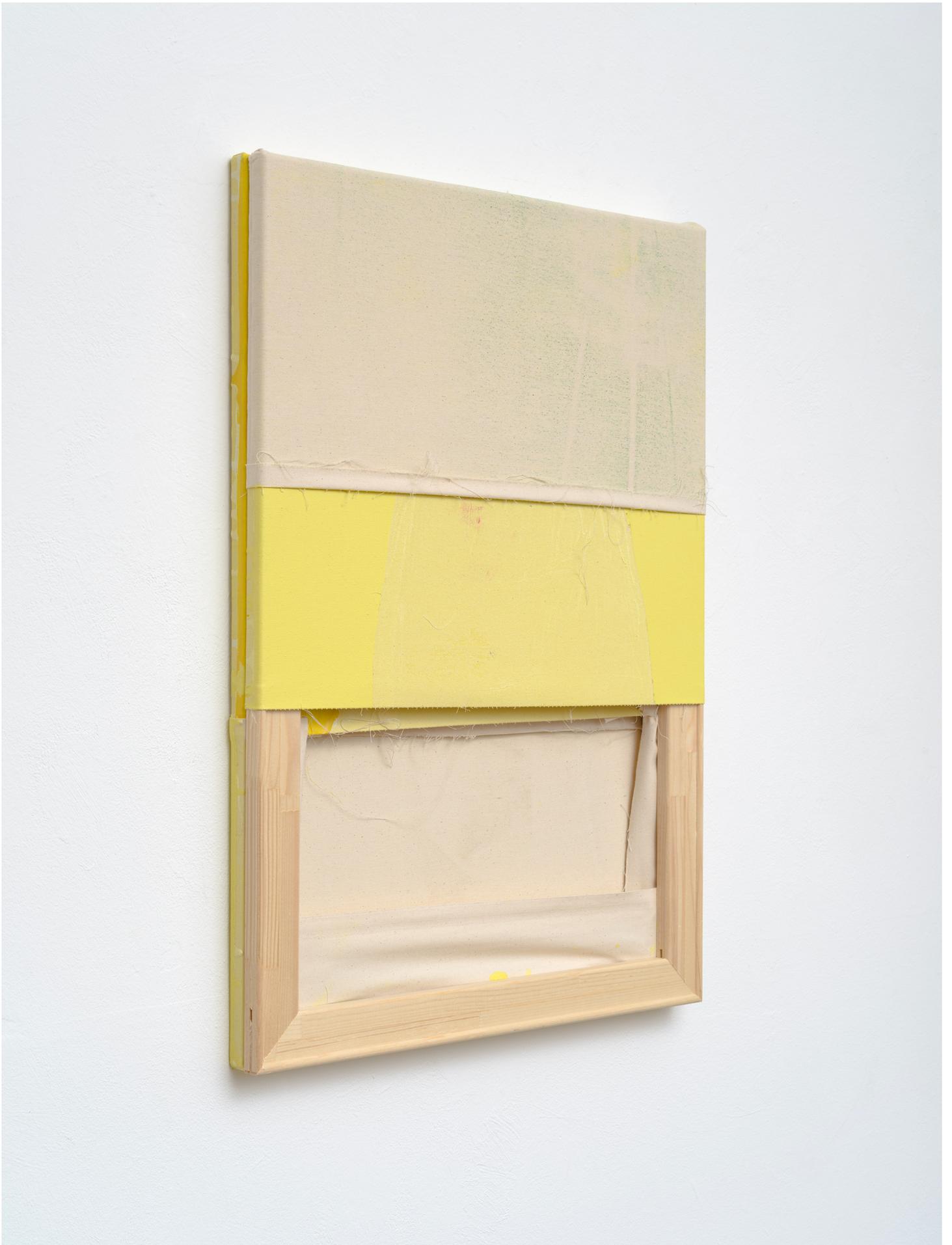


GALERIE LÆTITIA GORSY

FRANZISKA REINBOTHE



Ohne Titel (055), 2024, Chiffon, 120 x 80 cm



Ohne Titel (021), 2022, Acryl auf Leinwand, 70 x 50 x 4 cm



Ohne Titel (010), Chiffon, Garn, 70 x 50 cm, 2024



Ohne Titel (056), Chiffon, 100 x 76 cm, 2024



Ohne Titel (043), 2022, Acryl auf Leinwand, 125 x 100 x 9 cm



Ohne-Titel (063), 2021, ca.-78-x-58-cm, Acryl auf Leinwand



FRANZISKA REINBOTHE

VITA

- 1980 - geboren in Berlin
- 2010 - 2013 Meisterschülerin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB Leipzig)
- 2010 - Diplom Malerei / Bildende Kunst
- 2007 - Erasmus-Semester an der Bergen University of Art and Design/Norwegen
- 2005 - 2010 Studium im Fachbereich Malerei/Grafik (HGB Leipzig)
- 2003 - 2005 Studium im Fachbereich Medienkunst (HGB Leipzig)

SOLO-AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2024 - N.N. Kustodie der TU Dresden N.N. Porte Leipzig
- 2023 - rough manners, Galerie Gisela Clement, Bonn
- 2023 - Look closely!, Not for \$ale, Basel /CH
- 2023 - Above the Fold, Galerie Mathias Güntner, Berlin
- 2023 - Ornament und Verbrechen #1, Galerie LAGE EGAL, Berlin
- 2023 - Unfolding a Line, Gr_und, Berlin
- 2022 - Erweiterung der Möglichkeiten II, Städtische Galerie Paderborn
- 2022 - Strategien der Bildfindung, Galerie Klaus Braun, Stuttgart
- 2021 - zu Bildern kommen, GALERIE ALBER, Köln
- 2021 - the reason why we, Goldberg Galerie, München
- 2021 - setzen, stellen, legen, Flottmanhallen, Herne
- 2021 - Bildräume, Galerie Kim Behm, Mannheim
- 2021 - Formen geben, Neue Galerie für zeitgenössische Kunst, Gera
- 2021 - precisely repaired, Galerie Evelyn Drewes, Hamburg
- 2020 - Erweiterung der Möglichkeiten, Städtische Galerie Paderborn
- 2020 - geordnete Verhältnisse GALERIE ALBER, Köln
- 2019 - bei genauer Betrachtung, Kunstverein Lüneburg
- 2018 - Spaces & Layers, C&K Galerie, Berlin
- 2018 - von allen Seiten, Galerie Ebbes, Kranenburg
- 2018 - Kräfte messen, Museum Wilhelm Morgner, Soest
- 2017 - um in Form zu bleiben bekommen, Iconotop Galerie, Weimar
- 2017 - Brushing against Objects, Bistro 21, Leipzig
- 2017 - Blau, wie gesagt, Galerie Raum Weisz, Leipzig
- 2016 - Lockere Gesellschaft, novilla, Berlin
- 2016 - Franziska Reinbothe, Galerie Kim Behm, Frankfurt/Main

GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2024 - zwischen weißen Wänden - 20 Jahre PEAC Museum, Freiburg i. Br.
- 2024 - once in a blue moon, Galerie Mathias Güntner, Hamburg
- 2024 - la Peau de la Peinture, Topographie de l'Art, Paris
- 2023 - Ornament und Verbrechen #6, Galerie LAGE EGAL, Berlin
- 2023 - Brauchen und Haben - Blick in die Sammlung #6, Kunsthalle Bielefeld
- 2023 - in Bewegung, Kunsthalle Leipzig e.V.
- 2023 - KEINE ILLUSIONEN. MALEREI IM RAUM, Hamburger Kunsthalle
- 2023 - Unsere Sammlung 1891 - 2022, Rostocker Kunsthalle
- 2022 - VIERMALVIER, Hamburger Kunsthalle Wall of Sound, Galerie LAGE EGAL, Berlin
- 2022 - Spielzeit #2, Museum Morsbroich
- 2022 - Worin unsere Stärke besteht - 50 Künstlerinnen aus der DDR, Kunstraum Kreuzberg
- 2022 - START22, Goldberg Galerie, München
- 2022 - in transit, GALERIE ALBER, Köln
- 2022 - Material im Raum, Schloss Agathenburg
- 2021 - may the soul not be as balloons, Galerie CRONE, Wien/AT
- 2021 - Farbe die den Raum erobert, Galerie Klaus Braun, Stuttgart
- 2020 - from dawn till dusk / update, Galerie Robert Drees, Hannover
- 2020 - if yesterday was tomorrow what is today, Bode Projects, Berlin



2020 – holding a self-contained secret, Pavilion Contemporary Art, Watou/BE
2020 – Umformung, Galerie Evelyn Drewes, Hamburg
2020 – Jetzt! Junge Malerei in Deutschland, Deichtorhallen Hamburg
2020 – implicit movement, Gallery Sofie Van de Velde, Antwerpen/BE
2019 – invited by // part two, Galerie Robert Drees, Hannover
2019 – im Garten der Farben, PEAC Museum, Freiburg i. Br.
2019 – Jetzt! Junge Malerei in Deutschland, Kunstmuseum Bonn, Museum Wiesbaden und Kunstsammlungen Chemnitz/Museum Gunzenhauser
2019 – re-define relief, Kunstverein Schwerin
2018 – Who loves the Sun, Pictura, Dordrecht/NL 4abstract2not, QuadrArt, Dornbirn/A
2018 – Backstage – The rear Side, Galerie Mehdi Chouakri, Berlin und Galerie Thomas Rehbein, Köln
2017 – Backstage – The rear Side, Galerie Sofie Van De Velde, Antwerpen/BE
2017 – Berufstätige Bevölkerung, Schloss Plüschow, Wismar
2017 – TRUNK, Kunstverein Lüneburg
2016 – Modi des Minimierens, Galerie Gisela Clement, Bonn
2016 – Allerbeste Aussichten, Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg i. Br. Maifrösche, Erfrischungsraum, Luzern/CH
2016 – Spring Exhibition 2016, Charlottenborg Kunsthal, Kopenhagen/DK

AUSZEICHNUNGEN

2024 – Residenzstipendium CCA Andratx, Mallorca
2021 – Arbeitsstipendium Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
2021 – Werkankauf durch die Stiftung der Hamburger Kunstsammlungen
2020 – Werkankauf durch die Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland
2018 – Nominierung Rostocker Kunstpreis 2018
2016 – Wilhelm-Morgner-Stipendium, Soest
2015 – Arbeitsstipendium Mecklenburgisches Künstlerhaus Schloss Plüschow
2014 – Werkankauf durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Dresden
2013 – Nominierung Wilhelm-Morgner-Preis, Soest
2013 – Artist in Residence Nida Art Colony, Vilnius Art Academy, Litauen

SAMMLUNGEN

Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland Sammlung der Hamburger Kunsthalle
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sammlung des PEAC Museums Freiburg i. Br.
Sammlung der Kunsthalle Rostock Städtischer Kunstbesitz der Stadt Soest Sammlung Schloss Plüschow, Wismar
sowie Privatsammlungen im In- und Ausland

Die Arbeiten von Franziska Reinbothe fordern den Betrachter heraus, konventionelle Sehgewohnheiten zu hinterfragen, indem sie sich einer gewohnten, konsumierenden Sichtweise widersetzen. Ihre Kunst dekonstruiert die Beziehungen im Bild, um gleichzeitig neue Identitäten zu schaffen.

Als bildende Künstlerin beschäftigt sie sich mit verschiedenen Strategien der Bildfindung in der Malerei. Sie interessiert sich besonders für das, was normalerweise verborgen bleibt: die Rückseite eines gemalten Bildes und seine Ränder. Sie macht diese Aspekte sichtbar, indem sie Leinwände komprimiert, Keilrahmen freilegt oder auf diese Elemente verzichtet. In ihrem künstlerischen Prozess dehnt, faltet, bricht, schneidet und/oder näht sie Bilder nach dem Malprozess. Sie versteht ihre Arbeit als ein dynamisches Bildlabor ohne Einschränkungen und ist auf das Machen angewiesen, um neue Möglichkeiten zu erkunden.

Reinbothe bewegt sich mit ihrer Kunst in einem Bereich der Unbestimmtheit, in dem Aktionen und Zufälle gleichzeitig realisiert werden. Sie denkt nicht in Bildern, sondern legt ihrer Arbeitsweise ein bildhaftes Denken zugrunde, in dem Aktionen mit unterschiedlichen Bildparametern sinnvoll sind. Der Entstehungsprozess eines Bildes ist für sie nicht mit dem Malen einer Leinwand abgeschlossen, sondern umfasst auch die Bearbeitung von Stützkonstruktionen, Bildrändern und Farben. Ihre Eingriffe sind nur bedingt plan- und steuerbar, da sie das dem Material innewohnende Potential berücksichtigt.

Laetitia Gorsy
Spinnereistrasse 7, Halle 18.H
04179 Leipzig, - De

info@shebam.art, +49 159 01401465
She BAM! on social media : #shebamart